



## Fachverband Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg

Stuttgart, 22.11.2021

### Medieninformation

#### Friseurfachverband schlägt Alarm!

Kundschaft bleibt schon aus – 2G-Plus Regelung darf nicht kommen

In Baden-Württemberg wurde am vergangenen Mittwoch die Alarmstufe ausgerufen. Kundinnen und Kunden, die bis dato nicht geimpft sind, dürfen nur noch mit einem PCR-Test in den Friseursalon ihres Vertrauens. Die 2G Regelung wird aller Wahrscheinlichkeit noch diese Woche verkündet werden.

„Friseurdienstleistungstermine werden abgesagt, ob geimpft oder ungeimpft. Die Menschen sind verunsichert und bleiben dem Haarschneiden fern. Friseurinnen und Friseure arbeiten seit März 2020 unter erschwerten Bedingungen. Die aktuelle PCR-Test Hürde beeinträchtigt bereits die Arbeit. Jetzt kommt bald die 2G Regelung. Eine weitere Erschwernis zu 2G Plus würde die Friseurbetriebe in Existenznot bringen. Friseursalons sind keine multinationalen Konzerne, die das einfach wegstecken“, erklärt der Landesvorsitzende Herbert Gassert.

Eine renommierte deutsche Universität veröffentlichte in einer Studie, dass das Risiko, sich mit dem Corona-Virus bei einem Friseurbesuch zu infizieren, ein sehr Geringes sei. In den Friseursalons wird ein strenges und erfolgreiches Hygienekonzept praktiziert, welches sich an dem SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard der Berufsgenossenschaft eng ausrichtet. Erfolgreich ist das Hygienekonzept deshalb, da nachweislich lediglich 155 meldepflichtige Verdachtshinweise einer Covid-19-Erkrankung bei der Berufsgenossenschaft gemeldet wurden. Davon sind 40 Fälle als Berufskrankheit anerkannt worden. Und das bei über 80.000 Friseurbetriebsstätten (seit Pandemiebeginn) in ganz Deutschland.

„Ich fordere die baden-württembergische Landesregierung dazu auf, mit Augenmaß und Vernunft zu verfahren. Die 2G-Regelung wäre noch zu verkraften. Die 2G-Plus Regelung darf nicht kommen. Dies käme einem Berufsverbot der gediegen arbeitenden Salons gleich. Infektionsherde sind woanders zu finden, nicht in den Friseur- und Kosmetiksalons von Baden-Württemberg“, fasst Gassert seine Position zusammen.

Die Kundschaft wird aber nicht warten bis die Pandemie vorüber ist. 2G-Plus wird die Abwanderung der Kundinnen und Kunden in unseriös und nicht pandemie-gerecht geführte Etablissements beschleunigen. Dort bekommen sie ihren Haarschnitt, dann aber ohne Hygienekonzept und Nachvollziehbarkeit. Rettet die Friseurbranche im Land.

Fachverband Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg  
70178 Stuttgart · Gerberstr. 26 · Tel.: (0711) 60770-24 · Fax: (0711) 60770-11 · Email: [m.moser@fachverband-fk.de](mailto:m.moser@fachverband-fk.de)  
[www.fachverband-fk.de](http://www.fachverband-fk.de)

**- Mit Rat und Tat für das Friseurhandwerk im Land! -**